

(Mobile ebook) Leidfaden 4/2012: Kinder und Jugendliche - ein Trauerspiel

## Leidfaden 4/2012: Kinder und Jugendliche - ein Trauerspiel

Von Heiner Melching, Lukas Radbruch  
audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1345983 in BcherVerffentlicht am: 2012-12-05Einband:  
Taschenbuch101 Seiten | File size: 42.Mb

**Von Heiner Melching, Lukas Radbruch : Leidfaden 4/2012: Kinder und Jugendliche - ein Trauerspiel** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Leidfaden 4/2012: Kinder und Jugendliche - ein Trauerspiel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. kein leichtes Spiel, bei dem jede/r mitspielt - irgendwann einmal!Von Detlef RschDas Fachmagazin fr Krisen, Leid und Trauer mit dem Titel "Leidfaden" setzt sich in diesem Heft intensiv mit der Trauer- und Leiderfahrung von Kindern

und Jugendlichen auseinander. Um es vorweg zu sagen: es ist keine leichte, einfache oder schnelle Lektüre! Vielmehr bedarf es hier der Zeit, der behutsamen Annäherung und der Sorge für sich selbst. Denn hier werden Bereiche angesprochen, welche einem unter die Haut gehen und einen so oftmals überraschend berühren. Dabei ist es dem Herausgeber gelungen, in abgewogener Weise Texte, Bilder und Gedankensplitter nebeneinander zu stellen, so dass man bei der Lektüre oder auch nur beim Durchblättern ausreichend Ankerpunkte hat. Autoren/-innen der Zeitschrift sind Fachpersonen und Betroffene aus unterschiedlichen Kontexten. Auch wenn der Titel des Magazins recht provokant formuliert ist, passt er doch recht gut. Ist es doch oftmals ein Trauerspiel, wie Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer alleingelassen werden - und doch ist es gerade auch das Spiel, welches es Kindern erleichtert, Tod und Trauer zu begegnen. Die Auseinandersetzung mit dem Thema Tod und Trauer fällt vielen Erwachsenen - auch professionell in helfenden Berufen tätigen Menschen - schwer, so dass die hier vorgestellten Ideen, Gedanken, Informationen, Berichte, Gedichte, Bilder usw. ein wertvoller Beitrag sein können, sich hilfreicher mit der Thematik zu befassen und dieses auch zu enttabuisieren. Vorgestellt werden hier Trauergruppen, Trauerreisen, Trauercamps, Trauerforen, Trauerseminare, Trauertanz, Trauerliteratur und vieles mehr. Bei den Literaturhinweisen hätte ich mir wohl ein paar weitere Titel gewünscht, da es gerade hier sehr wertvolle Bücher gibt. Gut ist aber, dass hier viele Internetlinks mit Kontaktmöglichkeiten sowohl zu einzelnen Initiativen als auch zu den Autoren/-innen der einzelnen Beiträge gibt. Ein preislich und inhaltlich äußerst adäquates, gedanklich inspirierendes sowie emotional berührendes Magazin, dem man eine weite Verbreitung wünscht - nicht nur in Schulen und Pfarrgemeinden, vielmehr auch in Kindertagesstätten und Beratungsstellen. Nur Mut; denn bei dem Trauerspiel ist man immer irgendwann mal dabei! 10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante Zusammenstellung verschiedener Aspekte der Kindertrauer. Von Prof. Dr. Heiner Melching, Sozialpädagoge, ist Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in Berlin. Prof. Dr. Lukas Radbruch ist Professor für Palliativmedizin an der Universität Bonn und Präsident der Dt. Gesellschaft für Palliativmedizin.

Pressestimmen  
Beratung/Trauerbegleitung  
Kurzbeschreibung  
Kinder und Jugendliche ein Trauerspiel. Kinder sind doch kein Trauerspiel!, will man gegen diesen Titel einwenden. Doch in der provokanten Formulierung steckt zum einen die immer wieder zu beobachtende spielerische und manchmal leichte Art, mit der Kinder ihren Umgang mit Tod und Trauer gestalten. Zum anderen ist es an einigen Stellen nach wie vor ein Trauerspiel, welche Unsicherheiten bei Erwachsenen zu beobachten sind, wenn es darum geht, Kindern und Jugendlichen in diesem Kontext zu begegnen. Immer wieder wird aus gutgemeinten Gründen versucht, sie außen vor zu halten, was am Ende oft zu einer Ausgrenzung führt, die nicht selten wiederum Schuldgefühle bei Kindern begünstigt. Der kindlichen Frage danach, wohin wir einmal gehen, wird nicht selten mit der gleichen Unsicherheit und Ungewissheit begegnet, wie die Frage danach, woher wir kommen. Nach wie vor sind unvoreilhaftige Beobachtungen zu beobachten wie zum Beispiel Oma ist eingeschlafen, und man fragt sich, wie diese Kinder eigentlich selbst beruhigt einschlafen können, nachdem sie erfahren haben, dass Oma nach dem Einschlafen eingegraben oder verbrannt wurde. Zum Glück gibt es aber auch vielfältige Angebote zum Thema trauernde Kinder und Jugendliche: Trauergruppen, Trauerreisen, Trauercamps, Trauerforen, Trauerseminare, Trauerliteratur. Doch sind es eher Erwachsene, die Hilfe benötigen. Deshalb richtet sich dieses Heft nicht vornehmlich an Kinder und Jugendliche, sondern an diejenigen, die sich mit kindlicher und eigener Trauer auseinandersetzen möchten. über den Autor und weitere Mitwirkende  
Heiner Melching, Sozialpädagoge, ist Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) in Berlin. Prof. Dr. Lukas Radbruch ist Professor für Palliativmedizin an der Universität Bonn und Präsident der Dt. Gesellschaft für Palliativmedizin.